
Strafrecht V

§§ 145d, 113 StGB

Prof. Dr. D. Kleczewski

Organisatorisches

- Nachholstunde:
 - Mo., 8. 2., 11-13 Uhr, HSG, HS 4
- Zum Nachlesen:
 - Kleczewski, BT 3, S. 168-175, 183-196

Vortäuschen
einer Straftat

Angriff
auf Rechtspflege

§ 145d I Nr. 1,
II Nr. 1

Angriff auf
Gefahrenabwehr

§ 145d I Nr. 2
II Nr. 2

Begehensalternativen bei § 145d

Vortäuschen	Rechtspflege	Polizei
Tat	§ 145d I Nr. 1	§ 145d I Nr. 2
Tatbeteiligten	§ 145d II Nr. 1	§ 145d II Nr. 2

Aufbau: § 145d I Nr. 1

- I. Grunddelikt, § 145d I Nr. 1
 - A. Tatbestand
 - 1. Obj. Tb.
 - a) Vortäuschen, dass rw. Tat begangen worden sei
 - b) vor einer Behörde o. zust. Stelle
 - c) Eignung, nutzlose Maßnahmen zu initiieren
 - 2. Dolus directus 2. Grades
 - B. Rechtswidrigkeit
 - C. Schuld
 - D. § 258 V analog?
 - E. Subsidiarität
- II. Qualifikation, § 145d III Nr. 1

Probleme bei § 145d StGB

- Vortäuschen einer Straftat (Fall 7)
 - Hier: Sich-Rühmen eines Totschlages
 - Aber: Schilderung einer Rechtfertigungslage
 - Ferner: Behauptung der Körperverletzung von B
 - Aber: B ist Tod, Verfahrenshindernis
- Vortäuschen trotz begangener Straftat?

Falschheit des Verdachts

Rechtswidrige Tat wurde ...	Vortäuschen	Objektiver Tatbestand
Tatsächlich nicht begangen	Die nicht begangene Tat anzeigen	Erfüllt
Tatsächlich begangen	Tat durch unwahre Tatsachen belegen	Nicht erfüllt
Tatsächlich begangen	Aufbauschen der Tat	Nicht erfüllt
Tatsächlich begangen	Tat ganz anders darstellen	umstritten

Meinungsstand

Völlig anderes Gepräge – OLG Hamm und Karlsruhe (noch h.M.)

- Völlig verändertes Tatbild, Einzelfallbetrachtung
- Maßnahmen liegen erheblich über den tatsächlich erforderlichen

Im Kern anderes Gepräge – BGH NStZ 2015, Fischer

- BGH Entscheidung zweifelhaft – weiter als noch h.M.

Vergehen zu Verbrechen oder Antrags- zu Officialdelikt
– Krümpelmann | Stree

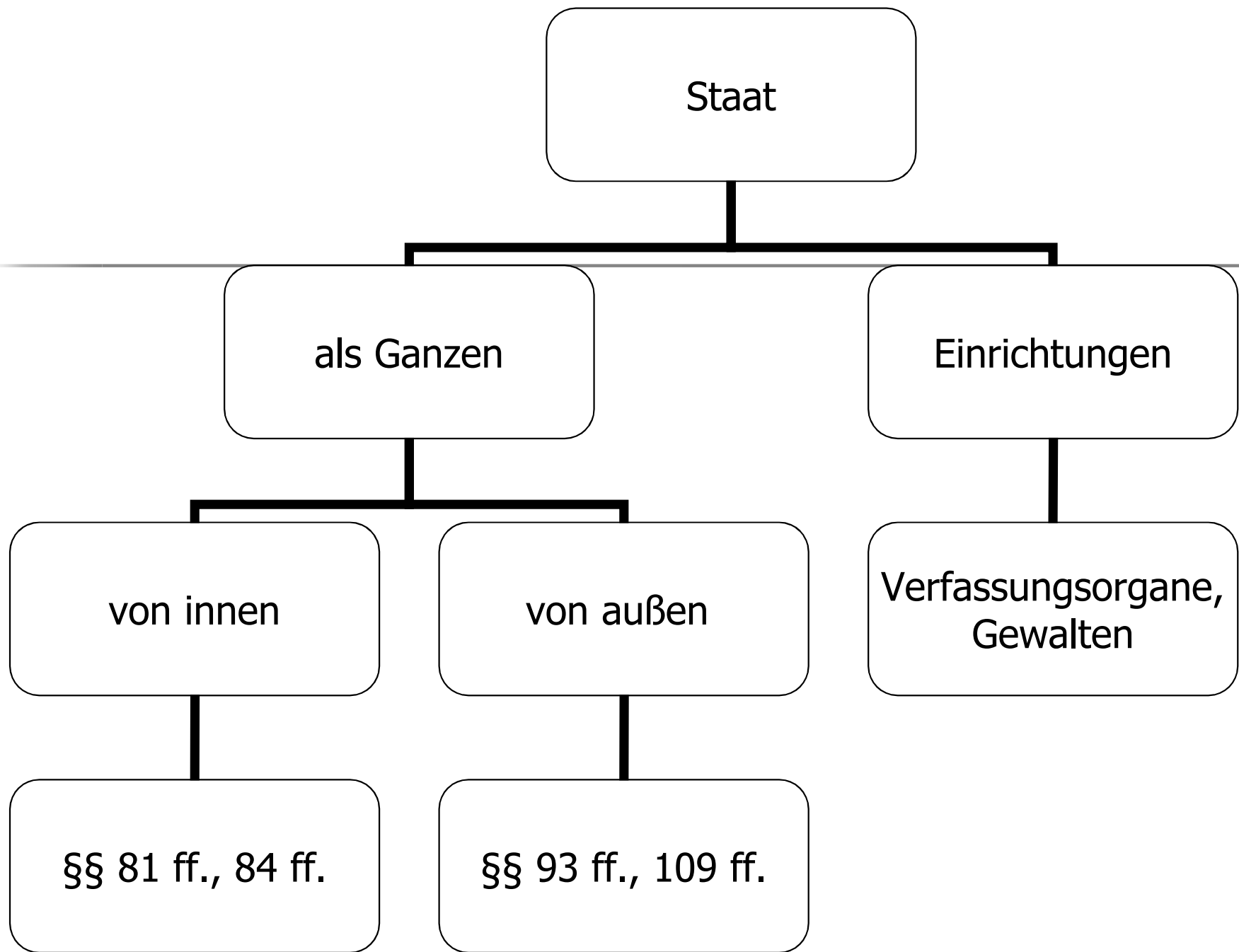
- Zu formal, kann für h.M. aber Indiz sein

Kein auch nur partielles Überschneiden – SK-Rudolphi/Rogall

- Maßnahmen für Aufklärung tatsächliches Delikt nicht geeignet
- Auch bei partieller Überschneidung: Einschalten dem Grund nach berechtigt
- Kritik: bei partiellen Überschneidungen zu weitgehende Einschränkungen

Probleme bei § 145d StGB

- Vortäuschen der Beteiligung (Fall 8)
 - Strafbarkeit des E: §§ 315c, 142 I Nr. 2 StGB
 - Strafbarkeit der A: § 145d II Nr. 1 StGB
 - Nicht Fahrt, da nüchtern
 - Wohl aber Unfallflucht



Einrichtungen
des
Staates

Verfassungsorgane:
§§ 90, 105-106

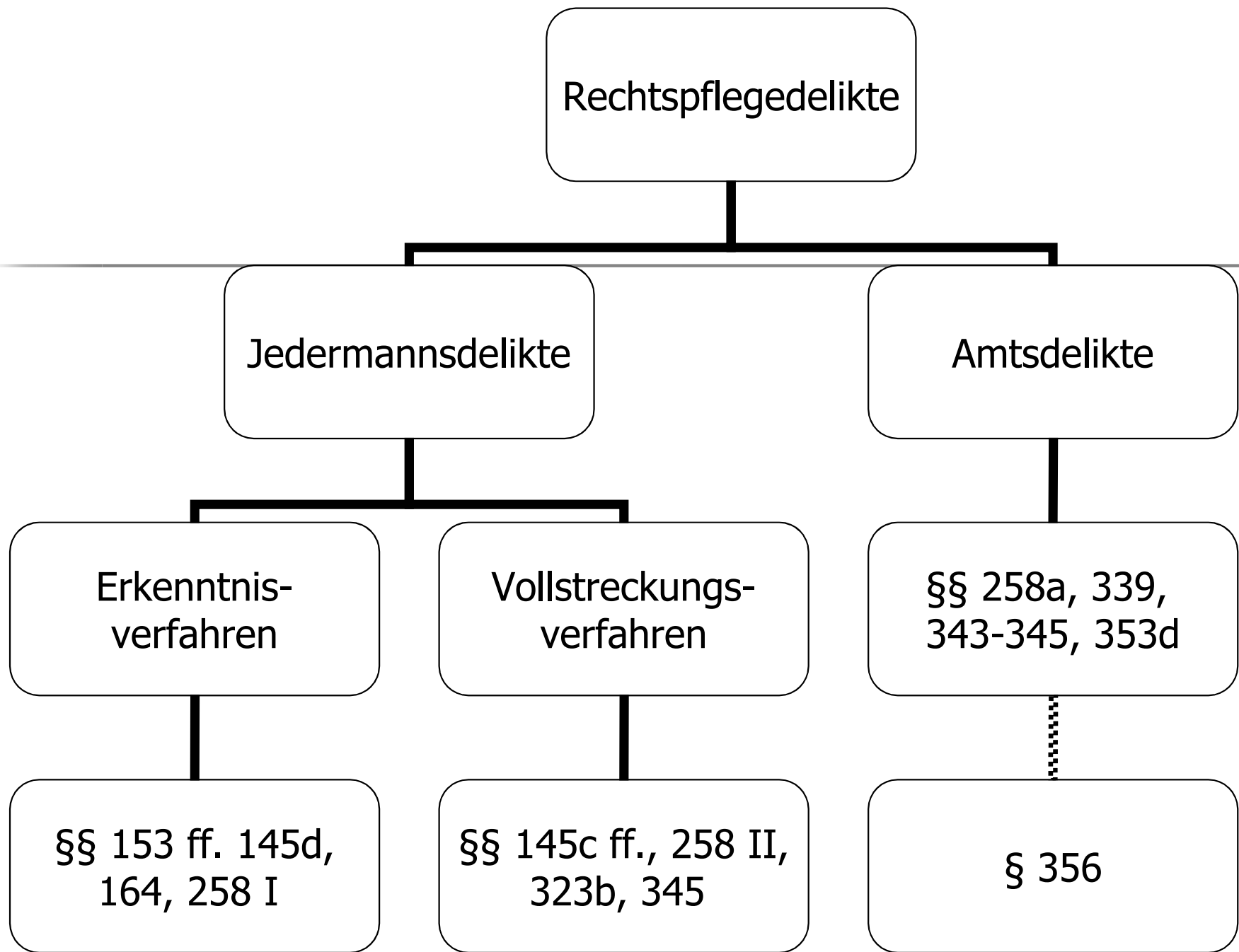
Gewalten

Sachliche
Amtsführung:
§§ 132,
332-338, 353a f.

Legislative:
§§ 106b-108e

Exekutive

Judikative



Straftaten
gegen die
Staatsgewalt

Widerstand
§§ 113 f.

Angriff auf
Haftrecht,
§§ 120 f.

Nichtanzeige
geplanter
Straftaten,
§§ 138 f.

Angriff auf
hoheitliche
Verfügungsrechte
§§ 133-136

Widerstand (§ 113 StGB)

- Besondere Tatsituation:
 - Subordination
- Rechtsgut str.:
 - Rechtsdurchsetzungsmonopol (MüKo/Bosch)
 - Rechtsdurchsetzungsmonopol und Freiheit u. körperliche Unversehrtheit des Vollstreckungsbeamten (h. M.)
 - Rechtsdurchsetzungsmonopol verkörpert Leib und Vermögen des Vollstreckungsbeamten (DK)

Aufbau: § 113 StGB

I. Tatbestand

A. Obj. Tb.

1. Betroffene = Amtsträger o. Soldat
2. Vollstreckungshandlung
3. Widerstand leisten o. tätlicher Angriff
4. Bes. Widerstandsmittel
 - a) Gewalt
 - b) Drohung mit Gewalt

B. Bedingter Vorsatz

C. Strafbarkeitsbedingung, § 113 III

II. Rechtswidrigkeit

III. Schuld

-Sonderregelung: Unrechtsbewusstsein: § 113 IV

IV. Bes. schwerer Fall, § 113 II

Rechtmäßigkeit
der
Diensthandlung

```
graph TD; A[Rechtmäßigkeit der Diensthandlung] --> B[Unprobl.: formell- und materiell rechtmäßig]; A --> C[Probl.: Formell-rechtmäßig, aber materiell-rechtswidrig]; B --> D[Fall 7]; C --> E[Fall 8];
```

Unprobl.:
formell- und materiell
rechtmäßig

Fall 7

Probl.:
Formell-rechtmäßig,
aber materiell-rechtswidrig

Fall 8

Rechtswidrigkeit
der
Vollstreckungs-
handlung

strafrechtlicher
Rechtswidrigkeits-
begriff
(h. M.)

Wirksamkeitslehre
Meyer,
NJW 73, 1074

Vollstreckungs-
rechtlicher
Rechtswidrigkeits-
begriff
(NK/Kindhäuser)

Meinungsstand

- Wirksamkeitslehre
 - Pro: Verwaltungs- und Prozessrecht unterscheidet zwischen rechtswidrigen und nichtigen Staatsakten
 - Contra:
 - Nicht-Nichtigkeit ist zu primitive Richtigkeitsgewähr
 - § 113 IV 2 StGB spricht dagegen.
- Vollstreckungsrechtlicher Rechtmäßigkeitsbegriff
 - Pro: Sichere Rechtsgrundlage
 - Contra:
 - nur eingeschränkt anwendbar
 - Vollstreckungswidrigkeit allein gestattet keinen Widerstand (Fall 10)
- Strafrechtlicher Rechtmäßigkeitsbegriff
 - Contra: beliebige Maßstäbe, Art. 103 II GG
 - Pro: Gesetzgeberwille, innere Logik
 - Ergänzend: BVerfGK 11, 102

Strafrechtlicher
Rechtswidrigkeits-
begriff

```
graph TD; A[Strafrechtlicher Rechtswidrigkeitsbegriff] --- B[Zuständigkeit]; A --- C[Wesentliche Förmlichkeiten]; A --- D[sachliche Voraussetzungen ohne Ermessensfehler angenommen];
```

Zuständigkeit

Wesentliche
Förmlichkeiten

sachliche
Voraussetzungen
ohne
Ermessensfehler
angenommen

